

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 86 (2013)

Heft: 3: Mir nach Marsch! : Jahresrapport LBA

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

86. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) /
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /
Verband Schweizerischer Militärköchenchefs (VSMK) / Armee
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–,
Einzelnnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband,
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)
Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA),
Member of the European Military Press Association (EMPA).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance):
Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne,
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV,
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärköchenchefs, Mühlebühl 26,
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täl 5,
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,
Telefon Geschäft 044 258 40 10
(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Bemstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist
untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Sinn oder Unsinn der Armee?

In langen Friedensperioden hat die Schweizer Armee einen schweren Stand; im geschichtlichen Ablauf eigentlich nichts Neues. Fehlt eine greifbare Bedrohung, wird schnell nach dem Sinn der Institution Armee gefragt. Dabei geht vergessen, dass eine latente, unsichtbare Bedrohung viel gefährlicher sein kann. Die Armee ist keine Wetterfahne, die sich nach dem gerade vorherrschenden Wind richten kann.

Wie steht es mit der aktuellen Überzeugung der Angehörigen der Armee (AdA)? Eine Umfrage des CdA im letzten Jahr bei ca. 11 500 AdA zeigt ein durchgezogenes Ergebnis. Befragt wurden 15 % aller Rekruten, WK Soldaten und Absolventen militärischer Kurse.

Jede Umfrage ist arbiträr und hängt von der Auswahl der Auskunftspersonen ab, kann aber durchaus Trends offenlegen und steht einer breiten Interpretation offen.

Von 16 Aussagen welche die AdA bewerten mussten, seien 10 herausgegriffen. Die Stimmungslage in der Schweizer Armee kann anhand der nachstehend erwähnten (völligen oder eher) Zustimmung in Prozent dargestellt werden.

Die Kameradschaft bei uns ist gut	94,0
Mein aktueller Militärdienst ist anspruchsvoll	53,9
Meine militärischen Vorgesetzten führen kompetent	63,1
Die Arbeit folgt einem klaren Programm	51,6
Das für die Erfüllung meiner Aufgaben notwendige Material steht zur Verfügung	66,5
Mit meinem Militärdienst habe ich – direkt oder indirekt – einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz geleistet	38,2

Ich kann aus meiner militärischen Tätigkeit im Zivilen einen Nutzen ziehen	39,5
Mein Arbeitgeber hat Verständnis für meinen Militärdienst	42,0
Ich würde einem Bekannten eine militärische Weiterausbildung empfehlen	29,9
Alles in allem bin ich mit meinem aktuellen Militärdienst zufrieden	57,5

Auffällig ist die sehr gute Beurteilung der Kameradschaft unter den AdA, aber auch die Aussage über das verfügbare Material und die kompetente Führung der militärischen Vorgesetzten.

Deutlich unter 50 Prozent sind die vier Bereiche Beitrag zur Sicherheit, ziviler Nutzen militärischer Tätigkeit, Verständnis des Arbeitgebers für den Militärdienst und mit der geringsten Zustimmung die Empfehlung einer militärischen Weiterausbildung, deren Nutzen offenbar hinterfragt und in Frage gestellt wird.

Die Umfrage gibt die Stimmungslage einer Auswahl dienstpflichtiger AdA wieder. Das schlechte Abschneiden der vier oben erwähnten Bereiche hat diverse Gründe:

Kritische Einstellung zu Staat und Armee, Dominanz des zivilen und beruflichen Engagements bezüglich Ausbildung, Arbeitssituation, Zeitverhältnisse etc.

Die Armeeführung plant für 2013 eine Informationsoffensive zu starten, zur Aufklärung über Sinn und Zweck der Armee sowie deren Weiterentwicklung. Weiter soll in diesem Jahr eine Vollerhebung unter allen Dienstleistenden durchgeführt werden.

Auf die Resultate darf man gespannt sein.

Quelle: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 38, 15. Februar 2013, S. 13

(rh)

